

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen

der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate



Jahrgang 1955

Hamburg, 22. August 1955

Nummer 6

Inhalt

I. Gesetze und Verordnungen

1. Ordnung für das Friedhofspfarramt
2. Verordnung betr. Abtretung der „Billwerder Insel“ von der Kirchengemeinde St. Thomas an die Kirchengemeinde Moorfleet
3. Verordnung betr. Änderung des Artikels 4 (1) der Verordnung zur Sicherung des kirchlichen Haushalts vom 19. Januar 1932
4. Verordnung über die Behandlung von Personalakten
5. Verordnung über die Gewährung von Beihilfen an die nichtgeistlichen Mitarbeiter der Hamburgischen Landeskirche

II. Von der Landessynode

Beschlüsse aus der Sitzung der Landessynode vom 16. Juni 1955

III. Verwaltungsanordnungen

Erholungsurlaub für nichtgeistliche Beamte und Angestellte

IV. Aus der kirchlichen Arbeit

V. Personalien

1. Ausschreibungen
2. Wahlen, Berufungen und Einführungen
3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen

4. Zuweisungen von Lehrvikaren

5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen
6. Todesfälle

VI. Mitteilungen

1. Antragsfrist für Hypothekengläubiger nach dem Altspargesetz
2. Kollektenergebnisse
3. Deutschsprachige evangelische Gottesdienste im Reiseausland

VII. Berichtigungen

(Die in Klammern stehenden Nummern unter den einzelnen Veröffentlichungen bezeichnen die Aktennummern der Gemeindeaktenordnung)

I. Gesetze und Verordnungen

1. Ordnung für das Friedhofspfarramt

§ 1

Der vom Friedhofspfarramt zu leistende geistliche Dienst besteht

- a) in der Abhaltung der erbetenen Trauerfeiern in den Kapellen und im Krematorium des Ohlsdorfer Friedhofs, soweit sie nicht von den zuständigen Gemeindepastoren übernommen werden, nach der vom Friedhofspfarramt dafür beschlossenen Ordnung;
- b) in der Seelsorge an den Leidtragenden;
- c) in der Abhaltung der sonntäglichen Friedhofsgottesdienste.

Darüber hinaus soll sich das Friedhofspfarramt der volksmissionarischen Arbeit auf dem Friedhof annehmen.

§ 2

Die vom Landeskirchenrat zu Friedhofspastoren berufenen Geistlichen bilden das Friedhofspfarramt. Es tritt zu regelmäßigen Pfarramtssitzungen zusammen.

Den Vorsitz in diesem Pfarramt führt der amtsälteste Pastor. Er ist dem Landeskirchenrat und dem Landesbischof für die geordnete Durchführung des Dienstes im Friedhofspfarramt verantwortlich. Im Einverständnis mit dem Pfarramt kann der Landeskirchenrat ein anderes Mitglied des Pfarramtes mit dem Vorsitz und der Geschäftsführung betrauen.

§ 3

Der Vorsitzende des Pfarramtes hat folgende Aufgaben:

- a) Er leitet die Pfarramtssitzungen.
- b) Er vertritt das Friedhofspfarramt im amtlichen Verkehr.
- c) Er verteilt die Trauerfeiern auf die Mitglieder des Friedhofspfarramtes, die kommissarisch tätigen und die nach dem kirchlichen Gesetz vom 29. September 1926 zum Hilfsdienst verpflichteten Pastoren, sowie auf die Hilfsprediger. Vor Verteilung der Trauerfeiern ist bei den zuständigen Gemeindepastoren anzufragen, ob sie die Feiern aus ihrem Bezirk selbst übernehmen können.
- d) Er gibt die täglichen Dienstanweisungen für das Büro des Friedhofspfarramtes.
- e) Er verwaltet die Amtsbücher und die finanziellen Mittel des Friedhofspfarramtes.

§ 4

Die kommissarisch tätigen Personen sind an die Beschlüsse des Friedhofspfarramtes gebunden. Für sie gelten sinngemäß die Bestimmungen dieser Ordnung. Sie nehmen ohne Stimmrecht an den Pfarramtssitzungen teil.

§ 5

Zur Ausübung ihres Dienstes haben die Friedhofspastoren Anspruch auf Erstattung ihrer dienstlichen Aufwendungen in gleicher Weise wie die Gemeindepastoren.

Die Ordnung für das Friedhofspfarramt vom 2. Dezember 1926 wird hiermit aufgehoben.

H a m b u r g, den 14. Juli 1955

Der Landeskirchenrat
Dr. Brandis, Präsident

2. Verordnung betr. Abtretung der „Billwerder Insel“ von der Kirchengemeinde St. Thomas an die Kirchengemeinde Moorfleet.

§ 1

Im Einverständnis mit den beteiligten Kirchenvorständen wird die Grenze zwischen der Kirchengemeinde St. Thomas und der Kirchengemeinde Moorfleet wie folgt geändert:

Die Billwerder Insel wird von der Kirchengemeinde St. Thomas abgetrennt und der Kirchengemeinde Moorfleet zugeteilt. Die neue Grenze verläuft zwischen Kaltehofe-Insel und Billwerder-Insel beginnend in der Mitte der Norder-Elbe nach Nord-Osten über die Südspitze der Kaltehofe-Insel bis an die alte Grenze der Kirchengemeinde Moorfleet.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1955 in Kraft.
H a m b u r g, den 4. August 1955

Der Landeskirchenrat
Dr. B r a n d i s, Präsident

(102)

3. Verordnung betr. Änderung des Artikels 4 (1) der Verordnung zur Sicherung des kirchlichen Haushalts vom 19. Januar 1932. (GVM 1932 Seite 5)

Durch Änderung des Wohnungsgeldzuschusses bei der Berechnung des Ruhegehalts ändern sich mit Wirkung vom 1. Oktober 1954 die in Artikel 4 (1) festgesetzten nichtruhegehaltstfähigen Teilbeträge wie folgt:

(1) Von den in der Besoldungsordnung für die Beamten (Anlage 1 zum Kirchlichen Besoldungsgesetz vom 10. März 1928) genannten Gehaltssätzen gilt als nicht ruhegehaltstfähig ein Teilbetrag von

DM 144,— bei Bruttobeträgen bis DM 4 600,—

DM 156,— bei Bruttobeträgen über DM 4 600,—
bis DM 7 200,—

DM 234,— bei Bruttobeträgen über DM 7 200,—
bis DM 12 000,—

DM 312,— bei Bruttobeträgen über DM 12 000,—
bis DM 18 000,—

DM 390,— bei Bruttobeträgen über DM 18 000,—

H a m b u r g, den 23. Juni 1955

Der Landeskirchenrat
Dr. B r a n d i s, Präsident

(241, 242 Hinweis 150)

4. Verordnung über die Behandlung von Personalakten

A. Allgemeine Bestimmungen

1. Die Personalabteilung des Landeskirchenrats führt von allen zur Landeskirche in ein Dienstverhältnis eingetretenen Personen laufende Personalakten, nämlich von

- a) Geistlichen
- b) nichtgeistlichen Beamten
- c) Angestellten
- d) Arbeitern oder sonstigen Bediensteten.

2. Die Personalakten entstehen durch chronologische Sammlung aller Urkunden, Aktenschriftstücke, Drucksachen und sonstigen Archivalien, die zur Person und zum Dienstverhältnis der unter 1) Genannten irgendwie belangvoll sind.
3. Die Personalakten sollen möglichst vollständig die Verhältnisse des Betreffenden erfassen, damit der Landeskirchenrat sich über ihn ein Urteil bilden kann.
4. In Fällen, wo Verhandlungen später nicht zu einem Anstellungsverhältnis geführt haben, werden die erwachsenen Unterlagen der Akte „Bewerbungen“ zugeführt.
5. Über Aufnahme von Schriftgut in die Personalakten entscheidet bei Geistlichen der Landesbischof, bei allen anderen Bediensteten der juristische Oberkirchenrat.
6. Nur solche Unterlagen dürfen gegebenenfalls von der Aufnahme ausgeschlossen werden, die sich nicht direkt mit der dienstlichen Tätigkeit des Betreffenden befassen und für eine persönliche Beurteilung ohne Belang sind.

B. Geheimhaltung der Personalakten

1. Grundsätzlich sind alle Personalakten „geheim“ und befinden sich unter Verschluss beim Leiter der Personalabteilung. Einsicht in sie steht nur dem Landesbischof, dem Präsidenten des Landeskirchenrats und den von diesen Beauftragten zu. Über die Versendung der Personalakten an andere Kirchenregierungen entscheidet bei Geistlichen der Landesbischof, sonst der Präsident des Landeskirchenrats.
2. Anderen Personen, die ein berechtigtes Interesse nachweisen, kann der Landeskirchenrat im Einzelfalle auf Antrag Personalakten ganz oder teilweise zur Einsichtnahme freigeben.
3. Liegt ein entsprechender Beschluß des Landeskirchenrats vor, so werden die betreffenden Akten oder Schriftstücke im Dienstzimmer des Leiters der Personalabteilung von diesem persönlich zur Einsicht vorgelegt.
4. Vor Aufnahme von Schriftstücken, die für den Betroffenen belastend oder seinem Ruf abträglich sind, muß dieser dazu gehört werden, soweit es sich nicht um rein fachliche Beurteilungen seiner Leistungen handelt. Er hat in solchen Fällen das Recht schriftlicher Stellungnahme und kann deren Einfügung in seine Personalakten verlangen.
5. Ist ein Dienststrafverfahren anhängig, so sind dem Vorsitzenden des zuständigen Gerichts auf Anforderung die Personalakten zugänglich zu machen. Er entscheidet nach eigenem Ermessen über die Einsichtnahme durch weitere Personen gemäß den gültigen kirchlichen Disziplinalgesetzen.
6. Einsicht in die Gehaltsakten steht außer dem Sachbearbeiter auch dem juristischen Oberkirchenrat und dem Leiter der Kirchenhauptkasse zu.

C. Führung der Personalakten

1. Die Personalakten gliedern sich auf in
 - a) **Eigentliche Personalakten** — brauner Aktendeckel (I). Sie enthalten den normal erwach-

senen Teil der Personalakten. „Nebenakten“ werden für Angelegenheiten geringerer Art geführt, die keine weiteren Schritte zur Folge hatten und nach ihrem Inhalt minderer Natur sind. Sie liegen bei den eigentlichen Personalakten und werden bei Anforderung der Personalakten nicht mit vorgelegt.

- b) **Prüfungsakten** — grüner Aktendeckel (II).
Sie dienen zur Aufnahme sämtlicher für Anstellung und Festsetzung der Bezüge wichtigen Prüfungszeugnisse der Geistlichen wie der nichtgeistlichen Beamten. Dagegen kommen Empfehlungsschreiben und Beurteilungen aller Art zu den eigentlichen Personalakten.
- c) **Disziplinarakten** — roter Aktendeckel (III).
Sie entstehen nur, wenn gegen eine im Dienst der Landeskirche stehende Person Disziplinaruntersuchungen eingeleitet werden.
- a)-c) Diese drei Teile befinden sich geschlossen in alphabetischer Folge im Dienstzimmer des Leiters der Personalabteilung.
- d) **Gehaltsakten** (IV).
Diese befinden sich als einziger Teil der Personalakten von den übrigen getrennt im Dienstzimmer des Sachbearbeiters.
2. Für alle Untergliederungen der Personalakten wird je ein Inhaltsverzeichnis geführt. Die Entnahme von Schriftstücken muß durch Fehlzettel vermerkt und die Rückgabe in der Wiedervorlage überwacht werden. Die Akten werden in Schnellheftern geführt.

D. Abgabe von Personalakten an das Archiv

1. Endet ein Dienstverhältnis durch Entlassung oder Tod, so wird die Gesamtheit der unter C. 1 a—c aufgeführten Personalakten ohne jede Aussonderung ins Archiv überführt.
2. Lediglich die Gehaltsakten verbleiben beim Sachbearbeiter solange noch Zahlungen von der Kirchenhauptkasse geleistet werden. Nach deren Einstellung gehen auch diese ans Archiv und werden dem Gesamtbande der betr. Personalakten einverleibt.
3. Auch im Archiv stehen die Personalakten unter Verschuß. Über ihre Benutzung zu wissenschaftlichen oder anderen Zwecken durch andere Personen als die Beamten und Angestellten des Archivs entscheidet in jedem Falle der Landeskirchenrat.
4. Mit der Übergabe an das Archiv geht die Verantwortung vom Leiter der Personalabteilung auf den Landeskirchenarchivar über.

H a m b u r g, den 26. Mai 1955

Der Landeskirchenrat
Dr. B r a n d i s, Präsident

(150)

5. Verordnung über die Gewährung von Beihilfen an die nichtgeistlichen Mitarbeiter der Hamburgischen Landeskirche.

- (1) Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sollen zu den unbedingt notwendigen

und angemessenen Aufwendungen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen Beihilfen gewährt werden an

1. nichtgeistliche Beamte
 2. Ruhegehaltsempfänger
 3. Hinterbliebene der unter 1) und 2) bezeichneten Personen
 4. vollbeschäftigte Angestellte u. Lohnempfänger
 5. Empfänger einer zusätzlichen Altersrente
 6. Hinterbliebene der unter 4) und 5) bezeichneten Personen.
- (2) Die Beihilfen werden auf Antrag vom Landeskirchenrat festgesetzt. Mitarbeiter, für die besondere Heilfürsorgebestimmungen (z. B. Bundesversorgungsgesetz, Sozialversicherungsgesetz usw.) gelten, erhalten Beihilfen nur insoweit, als ihnen nach den für sie geltenden besonderen Bestimmungen nicht oder nicht hinreichend geholfen wird.
- (3) Grundsätzlich wird die Beihilfe auf 60 v. H. der beihilfefähigen Aufwendungen festgesetzt. Dieser Satz erhöht sich
bei Verheirateten auf 65 v. H.,
wenn ein Kind vorhanden ist auf 70 v. H.,
wenn zwei Kinder vorhanden sind, auf 75 v. H.,
wenn drei und mehr Kinder vorhanden sind,
auf 80 v. H.
- (4) 80 % der beihilfefähigen Aufwendungen werden gewährt
- a) bei der Geburt von Kindern des Antragsberechtigten
 - b) bei Todesfällen
 - c) Erkrankungen, die die Unterbringung des Erkrankten in einer Krankenanstalt oder eine Operation oder eine längere Abwesenheit des Erkrankten von seinem ständigen Aufenthaltsort erforderlich machen
 - d) bei ausgedehnter Parodontose und bei kieferorthopädischer Behandlung.
- (5) Beihilfen werden nur zu den durch Versicherungsleistungen (ausgenommen Lebensversicherung) nicht gedeckten beihilfefähigen Aufwendungen gewährt. Vom Antragsteller wird erwartet, daß er seinen Einkommensverhältnissen gemäß ausreichend versichert ist, d. h., daß u. a. mindestens die Kosten eines Krankenhausaufenthaltes dritter Klasse erstattet werden. Bei nicht ausreichender Versicherung wird die Beihilfe entsprechend gekürzt.
- (6) Beihilfefähige Aufwendungen im Krankheitsfall sind Aufwendungen zur Wiedererlangung der Gesundheit
- a) des Antragsberechtigten
 - b) seiner Ehefrau
 - c) seiner Kinder, für die ein Kinderzuschlag gezahlt wird.
- (7) Die beihilfefähigen Aufwendungen in Krankheits- und Geburtsfällen umfassen die Kosten
- a) für Arzt und Zahnarzt
 - b) für zahntechnische Leistungen
 - c) für Unterbringung und Verpflegung in der allgemeinen Klasse (III. Klasse) eines öffent-

- lichen Krankenhauses oder einer Entbindungsanstalt
- d) für Heilstättenbehandlung, Behandlung in Privatkliniken, in Sanatorien bis zu einem Betrage von DM 12,— täglich, wenn die Notwendigkeit ärztlicherseits bescheinigt und die Beihilfefähigkeit vorher vom Landeskirchenrat anerkannt ist
- e) für Kosten für schriftlich vom Arzt verordnete Stärkungsmittel bis zu einem Betrag von DM 7,50 wöchentlich
- f) für Kosten für eine Berufspflegekraft oder ausnahmsweise für eine vom behandelnden Arzt als geeignet erklärte Ersatzpflegekraft bis zu einem Höchstsatz von DM 70,— monatlich
- g) für eine ärztlicherseits erforderliche Bade- und Trinkkur in einem anerkannten Bad unter Anleitung eines Arztes zur Wiederherstellung der Dienstfähigkeit bis zu einem Satz von DM 14,— pro Tag und einer Kurdauer bis zu 30 Tagen. Die Beihilfefähigkeit muß vor Antritt der Kur vom Landeskirchenrat anerkannt sein
- h) für Kosten für Zahnersatz, der zur Verhütung von Krankheiten und zur Wiedererlangung der Gesundheit dringend notwendig ist. Bei größeren Ersatzbeschaffungen sind dem Landeskirchenrat vorher Kostenanschläge einzureichen. Die Verwendung von Edelmetallen ist nicht beihilfefähig. Nachstehende Leistungen sind nur bis zur Höhe der angegebenen Sätze beihilfefähig.
- | | |
|---|---------|
| 1. Platte aus Kunststoff
(Paladon usw.) | DM 40,— |
| je Zahn und an der Platte | DM 8,— |
| 2. Metallplatte einschl. Paladon-
verarbeitung | DM 70,— |
| je Zahn und an der Platte | DM 8,— |
3. Metallbügel einschl. Paladon-
verarbeitung DM 45,—
je dazugehöriger Zahn DM 8,—
4. Elbrechtschiene bis zu 8 Glied. DM 130,—
je weiteres Glied DM 12,—
5. Brücke, je Glied DM 40,—
6. Vollkronen, je Krone DM 40,—
7. Ringstiftzähne, je Zahn DM 40,—
8. Klammern aller Art, je DM 6,—
9. Gummi- und andere Saug-
vorrichtungen, je DM 5,—
10. Funktionsabdruck bei zahn-
losem Kiefer oder Kieferdefor-
mierung für einen Kiefer DM 15,—
für beide Kiefer DM 25,—
- Aufwendungen für Zahnersatz, die vor Ablauf eines Jahres ununterbrochener Tätigkeit in der Hamburgischen Landeskirche entstanden sind, sind nicht beihilfefähig.
- (8) Beihilfefähige Aufwendungen bei Todesfällen sind die mit der Bestattung unmittelbar verbundenen Aufwendungen beim Ableben eines Antragsberechtigten, seiner Ehefrau oder eines Kindes, für das Kinderzuschlag gezahlt wird, nicht jedoch die Kosten für Todesanzeigen, für Trauerkleidung und für Grabdenkmäler.
- (9) Auf eine zu erwartende Beihilfe können angemessene Abschlagszahlungen geleistet werden.
- (10) Zur Erlangung einer Beihilfe hat der Mitarbeiter ein Formular vom Landeskirchenrat anzufordern und es ausgefüllt unter Beifügung der notwendigen Unterlagen beim Landeskirchenrat einzureichen.

H a m b u r g, den 14. Juli 1955

Der Landeskirchenrat
Dr. Brandis, Präsident

(238)

II. Von der Landessynode

Beschlüsse aus der Sitzung der Landessynode vom 16. Juni 1955.

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 16. Juni 1955 die nachstehenden Beschlüsse gefaßt:

1. Für die aus dem Landeskirchenrat ausgeschiedenen Mitglieder Oberkirchenrat D. Dr. Volkmar Hertrich DD und Pastor Georg Daur wurden die Synodalen Pastor Dr. Gregor Steffen und Pastor Herbert Scholtyssek gewählt.
2. Die Agende IV für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden wurde mit folgenden Einschränkungen angenommen:
 - a) Bei der Einführung eines Pastors soll die herkömmliche Ordnung bestehen bleiben, daß der einzuführende Pastor erst die Predigt hält und daß nach dem auf die Predigt folgenden Lied der Gemeinde die Einführung stattfindet.
 - b) Bei der Einführung eines Kirchenvorstehers soll die Verpflichtungsformel, wie sie bisher in Hamburg gültig war, in Kraft bleiben: „Ich gelobe vor Gott und dieser Gemeinde, daß mir anvertraute Amt als Kirchenvorsteher nach dem Worte Gottes und den Ordnungen unserer evangelisch-lutherischen Kirche mit Sorgfalt und Treue zu verwalten, allzeit der Gemeinde Bestes zu suchen und unerschrocken für unsere evangelisch-lutherische Kirche einzutreten.“
 - c) Die Abstimmung über die Frage der Ordnung der Einsegnung der Vikarinnen wird zurückgestellt, bis das Amt der Theologinnen in der evangelischen Kirche fest umrissen ist.

H a m b u r g, den 30. Juni 1955

Der Landeskirchenrat
Dr. Brandis, Präsident

(152)

III. Verwaltungsanordnungen

Erholungsurlaub für nichtgeistliche Beamte und Angestellte

Der den nichtgeistlichen Beamten und Angestellten zustehende Jahreserholungsurlaub ist vom Urlaubsjahr 1955 ab nach Arbeitstagen zu bemessen. Dabei ist der Erholungsurlaub nach Arbeitstagen im Ver-

hältnis von je 7 Kalendertagen = 6 Arbeitstagen umzustellen.

H a m b u r g, den 8. August 1955

Der Landeskirchenrat
Dr. Brandis, Präsident

(231)

IV. Aus der kirchlichen Arbeit

V. Personalien

1. Ausschreibungen

Die Organisten- und Kantorenstelle an der neubauten St. Michael-Kirche der Kirchengemeinde Bergedorf ist zu besetzen. Die Anstellung richtet sich nach dem „Gesetz über die Anstellungsverhältnisse der Kirchenmusiker in der Hamburgischen Landeskirche“ vom 17. Juni 1939. Die Besoldung erfolgt nach Klasse 3.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 20. Oktober 1955 an den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Bergedorf, z. Hd. von Pastor Georg Günzler, Hamburg-Bergedorf, Steinkamp 3, einzureichen.
(231)

2 Wahlen, Berufungen und Einführungen

Die in der Hauptkirchengemeinde St. Petri neu gegründete Pfarrstelle ist auf Grund § 27 (2) der Verfassung der evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 mit Pastor Albrecht Peters besetzt worden.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Peters mit Wirkung vom 1. Juni 1955 in dieses Amt berufen.
(202)

Die in der Kirchengemeinde Langenhorn freie Pfarrstelle ist auf Grund § 27 (2) der Verfassung der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 mit Pastor Karl Schlicke besetzt worden.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Schlicke mit Wirkung vom 1. August 1955 in dieses Amt berufen.
(202)

Pastor Julius Jensen, Kirchengemeinde St. Gertrud in Lübeck, ist nach seiner vom Vorstand der Alsterdorfer Anstalten erfolgten Berufung zum Direktor gemäß Beschluß des Landeskirchenrats vom 21. April 1955 auf Grund § 33 (1) der Verfassung der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 mit Wirkung vom 1. August 1955 in die Pfarrstelle der Hamburgischen Landeskirche an den Alsterdorfer Anstalten berufen worden.
(202)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Neuengamme wählte in seiner Sitzung vom 11. Juli 1955 im abgekürzten Wahlverfahren unter Leitung von Landesbischof Professor D. Knolle Pastor Georg Gerdts zum Pastor der Kirchengemeinde Neuengamme.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Gerdts mit Wirkung vom 1. August 1955 in dieses Amt berufen.
(202)

Pastor Heinrich Laible, Kirchengemeinde Fuhlsbüttel, wurde am 2. Sonntag nach Trinitatis, 19. Juni 1955, durch Oberkirchenrat Professor D. Dr. Hertrich DD, in Vertretung von Landesbischof Professor D. Knolle, in sein Amt eingeführt.

Oberkirchenrat Professor D. Dr. Hertrich DD legte seiner Einführungsrede 1. Tim. 6, Vers 11—16 zugrunde. Pastor Laible predigte über Lukas 14, Vers 16—24.
(202)

3. Beauftragungen, Ernennungen, Versetzungen

Diakon Herbert Gäbe ist mit Wirkung vom 1. Juli 1955 der Kirchengemeinde Horn kommissarisch zur Dienstleistung zugewiesen worden.
(235)

Die an den Männergefängnissen Neuengamme und Bergedorf freie Kirchenmusikerstelle ist vom Landeskirchenrat mit Wirkung vom 1. Juli 1955 mit dem Kirchenmusiker Reimer Trede besetzt worden.
(231)

4. Zuweisung von Lehrvikaren

5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

Pastor Kurt Faehling, Kirchengemeinde St. Georg, ist auf seinen Antrag mit Wirkung vom 1. Juli 1955 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden, um die Pfarrstelle in Rellingen (Schleswig-Holsteinische Landeskirche) zu übernehmen.
(201)

Die in „Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate“ vom 27. Mai 1955 ausgesprochene Berufung von Pastor Hartwig Siburg aus Einbeckhausen zum Pastor der Kirchengemeinde Nord-Winterhude ist im Einvernehmen mit Pastor Siburg zurückgenommen worden.
(202)

Der an den Männergefängnissen Neuengamme und Bergedorf angestellte Kirchenmusiker Gerhard Gring ist auf seinen Antrag mit Wirkung vom 1. Juli 1955 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden.
(231)

6. Todesfälle

Diakon Walter Eweleit, Kirchengemeinde Eimsbüttel, ist am 19. Juni 1955 im 27. Lebensjahr verstorben.
(235)

VI. Mitteilungen

1. Antragsfrist für Hypothekengläubiger (natürliche Personen) nach dem Altsparengesetz

Das Bundesministerium für Finanzen gibt bekannt:

Bisher hat offenbar nur der kleinere Teil der nach dem Altsparengesetz berechtigten Hypothekengläubiger den erforderlichen Antrag auf Entschädigung gestellt. Es wird daher nochmals auf folgendes hingewiesen:

Gläubiger aus Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden haben grundsätzlich Anspruch auf Entschädigung nach dem Altsparengesetz in Höhe von 10 v. H. des Reichsmark-Anspruchs. Voraussetzung ist, daß der Anspruch durch die Währungsreform im Verhältnis 10:1 umgestellt worden ist und schon am 1. Januar 1940 bestanden hat oder durch Umwandlung einer anderen in diesem Zeitpunkt schon bestehenden Sparanlage entstanden ist. Das belastete Grundstück muß in der Bundesrepublik oder in Berlin (West) belegen sein.

Die Entschädigung wird nur auf Antrag gewährt. Der Antrag muß spätestens bis 30. September 1955 gestellt werden. Er ist an das Institut (Bank, Sparkasse, Lebensversicherungsunternehmen) zu richten, welches die Hypothekengewinnabgabe (Umstellungsgrundschuld) verwaltet. Der Gläubiger kann dieses Institut, wenn erforderlich, bei dem Finanzamt erfragen, in dessen Bereich das belastete Grundstück belegen ist.

(4210)

2. Kollektenergebnisse (siehe Seite 33)

(361)

3. Deutschsprachige evangelische Gottesdienste im Reiseausland

(bereits den Geistlichen durch Rundschreiben mitgeteilt.)

(Seite 34 und folgende)

VII. Berichtigungen

2. Kollektenergebnisse

Gemeinde	8. Mai 1955 für das Jugendwerk der Hamburgischen Landeskirche	15. Mai 1955 für die ökumenische Arbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland und die Arbeit der Evang. Auslandsgemeinden	22. Mai 1955 für die Innere Mission und das Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche	29. Mai 1955 für den Verein Diaspora und den Gustav-Adolf-Verein	26. Juni 1955 für die Alsterdorfer Anstalten	10. Juli 1955 für das Burchard-Haus Berlin	17. Juli 1955 für die diakonische Arbeit des Hilfswerks im Osten	24. Juli 1955 für die Innere Mission und das Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
I. Hauptkirchenkreis								
1. St. Petri	60.54	162.62	49.11	99.84	104.62	69.—	105.92	44.94
2. St. Nikolai	6.20	8.51	8.63	7.76	16.05	5.70	5.57	4.11
3. St. Katharinen	—	—	—	—	—	—	—	—
4. St. Jacobi	40.09	152.03	—	204.02	113.70	71.82	30.67	—
5. St. Michaelis	614.—	53.—	51.—	167.—	79.—	902.—	100.—	109.—
6. St. Pauli-Süd	6.10	9.27	10.92	23.93	14.34	5.54	16.18	14.39
Auferstehungsgemeinde	4.48	9.12	6.01	10.34	10.80	5.76	7.92	6.13
Waltershof	4.70	4.67	1.86	3.23	10.15	3.25	4.07	3.51
7. St. Georg	26.70	137.20	14.22	40.01	19.12	18.76	19.74	16.76
8. Finkenwerder	15.52	14.31	13.28	47.71	15.83	15.07	23.—	14.15
9. Moorburg	4.58	16.91	9.—	27.96	17.92	15.10	11.40	15.26
II. Westkreis								
10. St. Pauli-Nord	7.86	10.66	14.—	10.88	11.60	5.10	8.58	10.—
11. Eimsbüttel-Christuskirche	27.07	21.11	17.38	42.44	42.23	19.56	26.59	34.60
12. „ Apostelkirche	43.97	66.60	36.48	72.03	42.40	52.57	35.15	44.80
13. „ St. Stephanus	18.73	11.50	10.05	20.—	26.05	18.82	17.39	17.78
14. Harvestehude	64.76	52.98	30.94	87.82	55.15	40.49	111.95	45.29
15. St. Andreas	95.35	81.57	108.71	134.19	110.52	77.64	147.20	104.81
16. Hoheluft	30.75	29.76	44.80	47.03	42.15	22.20	29.67	30.20
III. Ostkreis								
17. St. Gertrud	61.91	42.70	38.20	43.57	96.61	34.41	70.91	45.38
18. Uhlenhorst	37.79	79.80	33.40	74.91	43.33	39.50	48.65	103.86
19. Eilbek-Friedenskirche	17.—	13.50	15.—	17.—	15.—	11.—	12.—	13.—
20. Eilbek-Versöhnungskirche	121.81	46.71	21.63	105.40	65.37	44.29	35.64	22.24
21. Alt-Barmbek	23.42	12.11	31.47	29.33	12.29	20.04	14.77	28.50
22. West-Barmbek	14.28	37.49	19.35	27.16	15.95	24.04	13.86	27.50
23. Nord-Barmbek	46.60	73.32	44.97	60.05	57.46	40.34	48.74	69.14
24. St. Gabriel	12.47	28.22	16.60	26.50	16.55	9.32	16.10	7.56
25. Dulsberg	37.—	26.—	10.30	52.25	34.20	28.60	25.—	74.80
IV. Südkreis								
26. Borgfelde	39.29	17.36	60.01	83.32	34.03	16.12	17.90	25.68
27. St. Annen	2.95	7.91	9.31	4.67	5.87	4.35	2.72	12.34
28. Hamm	22.30	28.30	17.91	72.25	22.19	37.32	25.61	22.28
29. Süd-Hamm	12.12	27.61	7.85	17.52	8.06	13.66	17.53	13.08
30. Horn	18.48	19.22	16.68	23.81	31.23	14.95	23.90	10.87
31. St. Thomas	11.50	27.—	6.40	23.—	11.—	17.—	16.—	12.—
32. Veddel	40.—	43.50	51.50	130.—	56.—	41.50	51.50	23.—
V. Nordkreis								
33. Eppendorf St. Johannis	96.50	77.13	72.27	92.52	119.59	70.19	69.91	61.26
St. Martinus	23.95	31.98	22.69	26.20	46.60	21.63	25.83	20.10
34. Groß-Borstel	31.66	36.02	28.81	53.93	40.28	22.67	48.45	32.51
35. Winterhude	42.36	77.48	50.06	70.09	36.58	50.54	45.32	39.85
36. Epiphania	40.78	49.96	21.65	51.42	18.49	24.05	34.70	30.73
37. Nord-Winterhude	26.82	22.12	30.66	31.27	36.39	34.35	32.82	38.52
38. Alsterdorf	30.46	35.50	62.—	96.29	14.53	46.—	37.—	21.37
39. Ohlsdorf	12.50	14.—	5.—	25.—	18.10	13.04	41.25	17.02
40. Fuhsbüttel Lukaskirche	51.35	74.94	60.49	119.88	94.23	61.82	127.66	59.80
41. Hummelsbüttel	24.—	25.—	18.—	41.—	33.—	17.—	23.—	23.—
42. Klein-Borstel	52.30	49.10	44.06	29.24	55.07	10.06	94.70	42.—
43. Langenhorn-Ansgarkirche	22.56	29.50	25.02	34.33	47.73	15.68	22.50	32.20
Lgh. Broder-Hinrick-Kirche	21.12	11.21	10.30	12.94	22.67	14.37	12.10	13.53
Langenhorn-St. Jürgenkirche	8.93	25.12	18.93	20.74	20.75	16.27	15.06	18.—
VI. Kirchenkreis Bergedorf								
44. Bergedorf	89.39	74.81	52.10	123.98	117.37	57.74	55.26	64.85
45. Geesthacht	44.—	30.88	27.32	69.50	44.30	27.33	24.90	31.30
46. Altengamme	19.51	8.40	13.32	23.—	41.43	20.17	8.30	9.73
47. Kirchwerder	7.16	6.40	10.06	32.48	10.20	2.60	4.80	0.85
48. Neuengamme	5.16	4.35	2.58	32.04	5.—	2.—	3.05	24.10
49. Curslack	17.92	12.70	3.60	25.70	23.50	5.25	5.80	14.20
50. Allermöhe	8.—	5.90	12.73	19.33	6.15	5.34	18.46	12.15
51. Billwerder a. d. Bille	7.46	8.67	6.77	11.80	12.32	5.25	3.67	9.12
52. Nettelburg	16.—	11.09	9.16	15.20	12.65	4.50	7.60	8.—
53. Moorfleet	16.13	9.33	5.35	13.08	9.72	13.57	6.19	9.90
54. Ochsenwerder	14.02	44.51	2.72	11.56	5.84	11.94	32.27	10.26
VII. Kirchenkreis Cuxhaven								
55. Ritzbüttel	24.30	44.10	23.50	70.—	33.60	33.30	32.30	30.—
56. Groden	13.60	8.—	10.—	25.—	10.—	13.60	10.45	7.80
57. Döse	33.24	12.45	20.43	33.34	43.01	55.13	57.59	33.13
Sahlenburg	6.50	2.20	4.29	9.35	8.65	10.09	8.35	—
58. Alt-Cuxhaven	20.56	17.10	20.—	17.42	36.28	25.62	30.—	40.31
VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten								
59. Flußschiffergemeinde	9.65	4.71	7.52	11.13	5.—	7.90	8.74	8.95
60. Schröderstift	4.15	7.35	9.40	7.20	8.—	—	—	14.70
Krankenhäuser	19.40	20.96	22.77	32.07	29.52	19.94	24.15	23.57
	2 456.76	2 265.54	1 555.58	3 155.06	2 323.37	2 483.26	2 109.51	1 884.27

Um deutschen Urlaubsreisenden Auskunft über Teilnahme an deutschsprachigen evangelischen Gottesdiensten im Ausland erteilen zu können, wird auf nachstehendes Verzeichnis empfehlend hingewiesen.

Verzeichnis

der deutschsprachigen evangelischen Gottesdienste im Reiseausland — Reisejahr 1955

Gemeinde in	Pfarrer Anschrift (Tel.)	Ort des Gottesdienstes	Zeit (Ortszt.)	Bemerkungen
Belgien				
Brüssel	P. Heinz-Günther Steinmann, Brüssel III 52, Rue de la Luzerne (Tel. 33 60 71)	Holländ. „Gereformeerde Kerk“, Rue Léon Lepage 35 (Nähe der Börse)	jeden Sonntag 19.30 Uhr	
Lüttich	„ „	Ev. Kirche Quai Marcellis 22	jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat 15.30 Uhr	
Antwerpen	„ „	Nederl. Hervormde Kerk, Bexstraat 13	monatlich einmal	Auskunft auch beim Generalkonsulat in Antwerpen, Huidevettersstraat 38/40 (Tel. 32 78 15)
Dänemark				
Kopenhagen	Hauptpastor Werner Görnandt, Larsleystraede 11 (Tel. Byen 38 34)	Dt. St. Petri-Kirche zu Kopenhagen, Norregade (Nähe Domkircheu. Univ.)	jeden Sonntag 10 Uhr	i. d. Ferienmonat Juli kein Gottesdienst
England				
Bath	P. Schmidt, 45 Sydenham Hill Cotham, Bristol, Tel. 43 889	Westgate Methodist Church	im allgem. einmal im Monat	Näh. durch Pastor Schmidt
Birmingham	P. Kurtz, 24 Hamilton Road, Oxford, Tel. 55 540	Old Church, Edgabaston	im allgem. jeden 3. Sonntag i. Monat 16 Uhr	
Bournemouth	P. Keller-Hüschemenger, 8 Collingham Gardens, London SW 5 Tel. FRE 9604	Holy Trinity Church, Old Christ Church Road	im allgem. jeden 2. Sonntag i. Monat 16 Uhr	
Bristol	P. Schmidt, s. o.	45, Sydenham Hill, Cotham	um 16 oder 20 Uhr	Näh. durch Pastor Schmidt
Cambridge	P. Keller-Hüschemenger, s. o.	Wesley House Chapel Jesus Lane	im allgem. 1. u. 3. Sonntag im Monat, 19 Uhr	
Cardiff	P. Voll, 67 Westville Road, Cardiff	St. Catharines Church Kings Rd.	im allgem. zweimal im Monat	Näh. durch Pastor Voll
Farnborough	P. Keller-Hüschemenger, s. o.	Methodist Church Alexandra Rd.	im allgem. zweimal im Monat	
Haywards Heath	P. Wallmann, 23 Manor Mount, London SE 23, Tel. FOR 4982	St. Wilfred's Church Church Rd.	im allgem. einmal im Monat	
Liverpool	P. Hansen, 25 Langdale Rd, Liverpool, Tel SEF 3200	Liver-Princes Gate Baptist Church Princes Avenue	11 Uhr	Näh. durch Pastor Hansen
Llanelly	P. Voll, s. o.	Old Church		Näh. durch Pastor Voll
London	P. Eberhard Bethge 25, Manor Mount, Forest Hill, London SE 23, (Tel. FOR 4982)	Luth. St. Georgskirche Alie Street, Aldgate, E 1 (zugl. f. Ref. St. Pauls- gemeinde)	im allgem. 11 Uhr am 1. Sonntag im Monat auch 16.30 Uhr	Näh. Auskunft im Pfarramt zu erhalten
London	P. Klapper, 22. Downside Crescent, London NW 3, Tel. FRI 6537	Hamburger Luth. Kirche Ritson Rd. Dalston	11 oder 16 Uhr	Näh. durch Pastor Klapper
London	P. Klapper, s. o.	Luth. Marienkirche Sandwich Street St. Pancras, WC 1	11 und 16 Uhr	Näh. durch Pastor Klapper

Gemeinde in	Pfarrer Anschrift (Tel.)	Ort des Gottesdienstes	Zeit (Ortszt.)	Bemerkungen
London	P. Karl-Heinrich Reimer, 37, Avonmore Road, London W 14, (Tel. FUL 5619)	Dt. Ev. Christuskirche 19, Montpelier Place, (Nähe Kaufhaus Harrods), London SW 7	im Sommer 11 Uhr	
Wistow	P. Willi Baermann, Wistow Centre, Newton Harcourt/Leicester (Tel. Great Glen 200)	Wistow Centre	jeden 1. Sonntag im Monat Bibelstunde um 17 Uhr	Bus 639 von Leicester Gottesdienste und Veranstaltungen werden jeweils durch Rundschreiben bekanntgegeben
Leeds	" "	Missionshalle, Willow Grove Road, Leeds 2	am 1. Sonntag im Monat um 15.15 U.	
Leicester	" "	St. Peters-Kirche, Leic. St. Peters's Rd, Highfield	am 3. Sonntag im Monat um 15.30 U.	
Manchester	P. Hansen, s. Liverpool	St. David's Welsh Church, Victoria Park	im allgem. 1. u. 3. Sonntag im Monat	Näh. durch Pastor Hansen
Middlesborough	P. Martin Krapf, 9. King George Road, South Shields (Tel. St. Hilda 44 60)	386 Linthorpe Road,	im allgem. einmal im Monat, 15.30 U.	
Newcastle	" "	Kirche in Newcastle, 43, Loraine Pl.	am 3.7., 17.7, 31. 7., 14.8., 28.8., 11.9., 25.9. um 16.15 Uhr	
Nerwich	P. Keller-Hüschemenger, s.S. 34	St. Andrew's Church	im allgem. einmal im Monat 15.30 Uhr	
Hull	P. Hermann Werner 27, Bethune Ave., Anlaby Park Road South, (Tel. 49 346)	German Church, Nile Street	Sonntags um 15.30 Uhr, 12.6., 26.6., 10.7., 24.7., 7.8., 11.9., 25.9.	
Lincoln	" "	St. Mary Magdalene's Church	Sonntags um 15.30 Uhr, 17.7., 18.9.	
Nottingham	" "	St. Nicholas Castle Gate	Sonnabends 17 Uhr, 25.6., 30.7., 27.8., 24.9.	
Salisbury	P. Schmidt, s.S. 34	Methodist's Community Church, St. Edmund's, Church Street		Näh. durch Pastor Schmidt
St. Albans	P. Klapper, s.S. 34	Abbey Mission Hall, Sopwell Lane	im allgem. einmal im Monat, 19.30 U.	
Sheffield	P. Krapf, s.o.	YWCA, Division Street	im allgem. 2. u. 4. Sonntag im Monat 19 Uhr	
South Shields	P. Krapf, s.o.	Mission To Seamen »Flying Angel« Mill Dam	einmal im Monat 10.30 Uhr	
Sydenham	P. Eberh. Bethge, s.S. 34	23, Manor Mount, Forest Hill, London SE 23	jeden 3. Sonntag im Monat um 16 Uhr	
Watford	P. Klapper, s.S. 34	Congregational Church, Clarendon Rd.	im allgem. einmal im Monat, 19.30 U.	
Schottland				
Edinburgh	P. Diatr. Ritschl, 1, Chalmers Crescent, Edinburgh 9 (Tel. 43929)	Laudate-Kirche, 1. Chal- mers Crescent	im Wechsel an einem Sonntag um 17 Uhr, am nächsten Son- ntag um 20 Uhr. Am 5.6. 17 Uhr usw.	Wochenschlußgottesdienste von Gemeindegliedern gehalten Samstags 21.30 Uhr
Glasgow	Vikarin Christa Freyburg, 77, Barrington Drive, Glasgow C.4 (Tel. WES 52 01)	St. Stephens Church, Cambridge Str.	jeden Sonntag 15 U.	

Gemeinde in	Pfarrer Anschrift (Tel.)	Ort des Gottesdienstes	Zeit (Ortszt.)	Bemerkungen
Aberdeen	P. Ritschl-Edinb. bzw. Vikarin Freyburg, Glasgow	St. Mary's Chapel St. Nicholas Ch. Aberdeen	jeden Monat um 16.30 U., u. zwar am: 2.7., 30.7., 27.8., 24.9., 22.10	
Dundee	" "	St. John's Church Perth Road	jeden Monat um 20 Uhr, u. zwar am: 23.6., 21.7., 18.8., 15.9., 13.10.	
Motherwell	" "	Dalziel North Church		Die Gottesdienstzeiten sind zu er- fragen bei Herrn H. J. Kessler, 14, Parkhead Str., Motherwell
Frankreich				
Paris	P. Christoph Dahlkötter, 25, Rue Blanche, Paris 9e	Christuskirche, 25, Rue Blanche, Paris 9e	1. 3. u. 5. Sonntag jedes Monats um 10.30 U., 2. u. 4. Sonntag jedes Mts. um 16 Uhr	(Metro: Trinite oder Blanche) Im August voraussichtlich kein Gottesdienst Dienstagsabends, 21 Uhr Treffen der Jugendgruppe der Gemeinde in der Bibliothek der Christusk. Sprechstunde von Pf. Dahlkötter montags und donnerstags 11-12 Uhr nach Vereinbarung in der Bib- liothek, Tel. PIGalle 79-43.
Finnland				
Helsinki	Propst Dr. Geert Sentzke, Bernhardsgatan 4	Deutsche Kirche Unionsgatan 1	an Sonntagen um 11 Uhr	
Turku/Abo	P. Friedrich Mauch Satamakatu 27, (Seemannsheim)	Scharfschützenkapelle des Domes	12.6., 14 Uhr Juli u. Aug. kein Gottesd.	aber Andachten im Seemannsheim Näh. Auskunft im Pfarramt
Griechenland				
Athen	P. Gerhard Möckel Odos Sina 66, Athen	Kirche liegt in der Odos Sina 68, im Zentrum i.d. Nähe der Universität	im Juni außer 12.6., jeden Stg. 9.30 U. Im Juli u. Aug. je 1 Gottesd. um 20 U.	Die Daten der Gottesdienste im Juli und August stehen noch nicht fest. Sie sind telefonisch (612713) zu erfahren
Italien				
Bordighera	verschieden	Via Vittorio Veneto	Sommermonate: sonntäglich 9 Uhr sonst 4. Sonntag im Monat 16 Uhr.	
Bozen	P. Dr. Naumann, Via Col di Lana 10, Bozen-Gries, Tel. 3 12 93	Bozener Kirche	sonntäglich 9.30 U., außer Aug. u. Sept. 1. Stg. d. Monats in Italien	
Ferrara	Dekan Dahlgrün 20, Via de Bardi, Florenz	Corso Vittorio, Emanuele 42	3. Sonntag im Mo- nat (nicht Juli, Aug. u. September)	
Florenz	" "	Lung' Arno Torrigiani 11	1. Sonntag d. Mts. 16.30 Uhr 2. u. 4. Sonntag 11 Uhr	
Florenz	" "	Kirche Via de Bardi 20		Näh. Auskunft im Pfarramt
Mailand	P. Wabnitz, Via Palestrina 14, Mailand 409, Tel. 27 84 89	Via Marco de Marchi 9	sonntäglich 10 Uhr außer August	
Meran	P. Dietr. Brauer Via Carducci 31	Ev. Christuskirche an der Passerpromenade bzw. Carduccistr. 31	an jedem Stg. u. ev. Feiertage v. April incl. Okt. um 10 U.	
Neapel	P. Reinke, Via Tasso 155, Neapel	Via Carlo Poerio 5	14 tägig um 10 U.	Anschlag an der Kirchentür
Rapallo	P. Lepsien	Via delle Americhe	jeden 2. Stg. im M. um 10 U. oder 16 U.	

Gemeinde in	Pfarrer Anschrift (Tel.)	Ort des Gottesdienstes	Zeit (Ortszt.)	Bemerkungen
Rom	P. Hessing, Via Toscana 7, Rom	Christuskirche, Via Sicilia 66 A	sonntäglich 10 Uhr	
Sanremo	P. Lepsin, s.S. 36	Corso Garibaldi 7	4. Sonntag i. Monat, 10 Uhr	
Triest	P. Kleinod, Via s. Lazzaro 19, Triest	Largo Panfili, (hinter der Hauptpost)	sonntäglich 10 Uhr, 17 Uhr, im Christl. Hospiz, Via Roma 28	
Turin	P. Lepsin, s.S. 36	Gemeindesaal der Walden- ser Gemeinde, Via Pio 15	im allgemeinen 1 mal im Monat, 16 Uhr	
<u>Niederlande</u>				
Den Haag	P. Paul Kaetzke Jan van Nassastraat 61	Kirche Bleyenburg 3	an Sonn- u. Feier- tagen 10.30 Uhr	
Rotterdam	P. Hans Fischer Zwarte Pardenstraat 95/97 (Tel. 255 13)	Kirche Zwarte Pardenstraat 95/97	an Sonn- u. Feier- tagen 9.30 Uhr	
Amsterdam	P. Dietrich Stein Jac. van Lennepkade 60 Amsterdam-W.	AMVJ-Gebäude, Vondel- straat 8, Nähe Leidseplein (Straßenbahn 1, 2, 3, 7, 10)	um 10.30 Uhr am: 12.6., 26.6., 10.7., 24.7., 7.8., 21.8., 4.9., 18.9., 2.10. 16.10., 30.10.	
Haarlem	" "	Waalse Kerk Begijnhof 28/30	Um 20 Uhr am: 19.6., 10.7., 31.7., 21.8., 11.9., 2.10., 23.10.	
<u>Norwegen</u>				
Oslo	P. i. R. Dr. V. H. Günther und P. Graf zu Lynar, Sognsveien 212, Oslo-Ul- leval (Tel. 46 10 84)	Saal des Missionshauses der Norwegischen Mis- sions-Gesellschaft		Näh. Auskunft durchs Pfarramt
<u>Portugal</u>				
Lissabon	P. Dr. Kurt Thude, Av. Columbano Bordalo Pinheiro 48, Lissabon- Norte (Tel. 77 09 76)	Kirche i. d. Av. Columba- no Bordalo Pinheiro 48, Stadtteil Palhava	sonntäglich 11 Uhr	Kirche ist zu erreichen mit der in Restauradores (Ende d. Liberdade) abfahrenden Elektrischen mit Ziel- schild Benfica, Jardim, Zoologico, Carnide d. dem Autobus Sete Rios
<u>Schweden</u>				
Stockholm	Hauptpastor G. W. Schiebe, Svartmangatan 16	St. Gertrud-Kirche Svartmangatan 16 (i. d. Altstadt)	jeden Sonntag um 11 Uhr	meist deutsch, teilw. schwedisch
Malmö	P. Artur Girolstein Ingelstadsgatan 4	Deutsche Kirche Malmö, Ecke Marietorpsallé/Vi- kingatan	12.6., 11 Uhr, 26. 6., 18 Uhr, 14.8., 11 Uhr, 28.8., 19.30 Uhr, 11.9., 11 Uhr, 25.9., 19.30 Uhr	
Hässleholm	" "	Stadtkirche	5.6., 19.30 Uhr	
Lund	" "	Klosterkirche	12.6., 19.30 Uhr	
Trelleborg	" "	Stadtkirche	19.6., 17 Uhr	
Bastad	" "	Stadtkirche	3.7., 19 Uhr	
Lund	" "	Klosterkirche	14.8., 19.30 Uhr	
Göteborg	Hauptpastor Hermann Kiesow, Skanegat 27	St. Christinenkirche	im allgem. jeden Sonntag 11 Uhr	Nähere Auskunft in der Pastoren- expedition (Pfarramt)

Gemeinde in	Pfarrer Anschrift (Tel.)	Ort des Gottesdienstes	Zeit (Ortszt.)	Bemerkungen
Schweiz				
Genf	P. Dr. Samuel F. Geller, Rue Vardaine 20 (Das Pfarramt befindet sich auf dem gleichen Grundstück wie die Kirche)	Deutsche Luth. Kirche, am Platz du Bourg-de-Four (im Zentrum der Stadt nahe der Kathedrale von St. Pierre)	jeden Sonn- u. Fei- ertag um 10 Uhr	
Zürich	P. Schultz, Beckenhoff- straße 40 Zürich	Beckenhoffstraße 40		Näh. durch Pastor Schultz
Spanien				
Bilbao	P. Hans-Dieter Holzhaus- sen, Iparaguirre 5-40		Gottesdienste fin- den während der Sommermonate periodisch statt.	Auskunft im Pfarramt
Barcelona	P. lic. Werner Karig, Calle Brusi 74 Barcelona (S. Gerv.)	Kirche in der Calle Brusi 74 (Nähe Plaza Molina)	bis einschl. 10.7. u. ab 18.9. jeden Sonntag 11 Uhr	Vom 17.7. — 11.9. Möglichkeit in der Ev. Kirche Calle Aragon 51 am Gottesdienst (10 Uhr) teilzu- nehmen
Madrid	P. Bruno Mohr, Paseo de la Castellana 6	Kirche in d. Castellana 6	in den Sommermo- naten 14-täglich um 11.30 Uhr	Näh. ist beim Pfarramt zu erfragen
Aegypten				
Kairo Meadi und Alexandrien	P. Willi Höpfner 39, Sha- ria Ahmed Hishmat Pasha Kairo-Zamalek	Dt. Ev. Kirche, Sharia Al Gala, (Endstation der Metro nach Heliopolis)	jeden Sonntag um 10.30 Uhr	In Meadi (einem etwa 15 km von Kairo gelegenen Villenvorort) fin- den außerdem noch jeden 4. Sonn- tag im Monat um 18 Uhr deutsche Gottesdienste in der Englischen Kapelle statt. Ferner beteiligt sich der Pfarrer hin und wieder an den deutschen Gottesdiensten in der Protestanti- schen Kirche zu Alexandrien (Post- straße, gegenüber der Post). Die Gottesdienste finden dort um 9.45 Uhr statt
Libanon				
Beirut	P. Gustav-Adolf Kriener, B. P. 1864, Beirut	Kirche der Ev. Gemeinde in der Rue Abla	um 10.30 Uhr am: 12.6., 26.6., 10.7., 24.7., 31.7., 14.8., 28.8., 11.9., 25.9 9.45 Uhr Kindergot- tesdienst	
Damaskus	" "		am 19.6., 17.7., 21.8	Auskunft über Ort und Beginn des Gottesdienstes wird auf der Ge- sandschaft erteilt.
Palästina				
Jerusalem	Propst Joachim Weigelt, POB 4076, Old City Jeru- salem, via Amman. Hashemite Kingdom of the Jordan (Tel. 618)	Erlöserkirche (100 m ost- wärts der Grabeskirche gelegen)	jeden letzten Stg. im Monat 15.30 U.	
Amman	" "	Anglikan. (CMS) Kirche auf dem Dschebel Amman	jeden 1. Sonntag im Monat um 16 U.	In der Weihnachtskirche Bethlehem (erkennbar an dem spitzen Kirch- turm) und der Ev. luth. Kirche Beit Jala wird wechselnd Gottesd. an den mittleren Sonntagen des Monats gehalten, ohne daß eine genauere Feststellung gegeben wer- den kann.
Türkei				
Istanbul-Beyoglu	P. Hermann Haerberle Aynalicesme, Emin Camii sok. 42	Deutsche Ev. Kirche	4.9. u. 18.9. um 10.30 Uhr v. 15.6. — 15.8.55 bleibt d. Kirche i. Istanbulgeschl.	Für größere Reisegruppen, die sich bei Propst Weigelt, Jerusalem (Anschrift siehe Spalte 2) anmel- den, besteht die Möglichkeit, ein- en besond. Gottesdienst auch mit Feier des Heiligen Abendmahls in Jerusalem oder Bethlehem gehal- ten zu bekommen. Die Wohnung von Propst Weigelt befindet sich gleich neben der Erlöserkirche.
Istanbul-Tarabya	" "	Deutsche Botschaft, Botschaftskapelle	am 11.9. um 10.30 Uhr	
Izmir-Aisancak	" "	English Church	am 25.9. um 10.00 Uhr	
Irland				
Dublin	P. Mittorp, 21 Merlyn Park, Dublin	St. Finian's Church, Adelaide Road		Näh. durch Pastor Mittorp